

hosberg-News

November 2025

Geschätzte Produzentinnen und Produzenten

Wie bereits bei der Tier&Technik im Februar werden wir auch an der SuisseTier diesen November auf einen eigenen Stand verzichten.

Damit wir für euch aber trotzdem präsent sind und ein Austausch stattfinden kann, werden wir ab 11.30 Uhr in Halle 1 im «Steakhouse» zu finden sein. Falls ihr Lust und Zeit habt, laden wir euch ein, dort mit uns zusammen zu Mittag zu essen. Wir freuen uns auf eine rege Nutzung dieses Angebots.

In diesem Newsletter möchten wir ausserdem über folgende Themen informieren:

- Eiermarkt 3. Quartal 2025
- Webinare Bio-Suisse
- Laufende Suche nach alternativen Rassen
- Erster Fall von Vogelgrippe
- Neue Kalkulation und Verträge

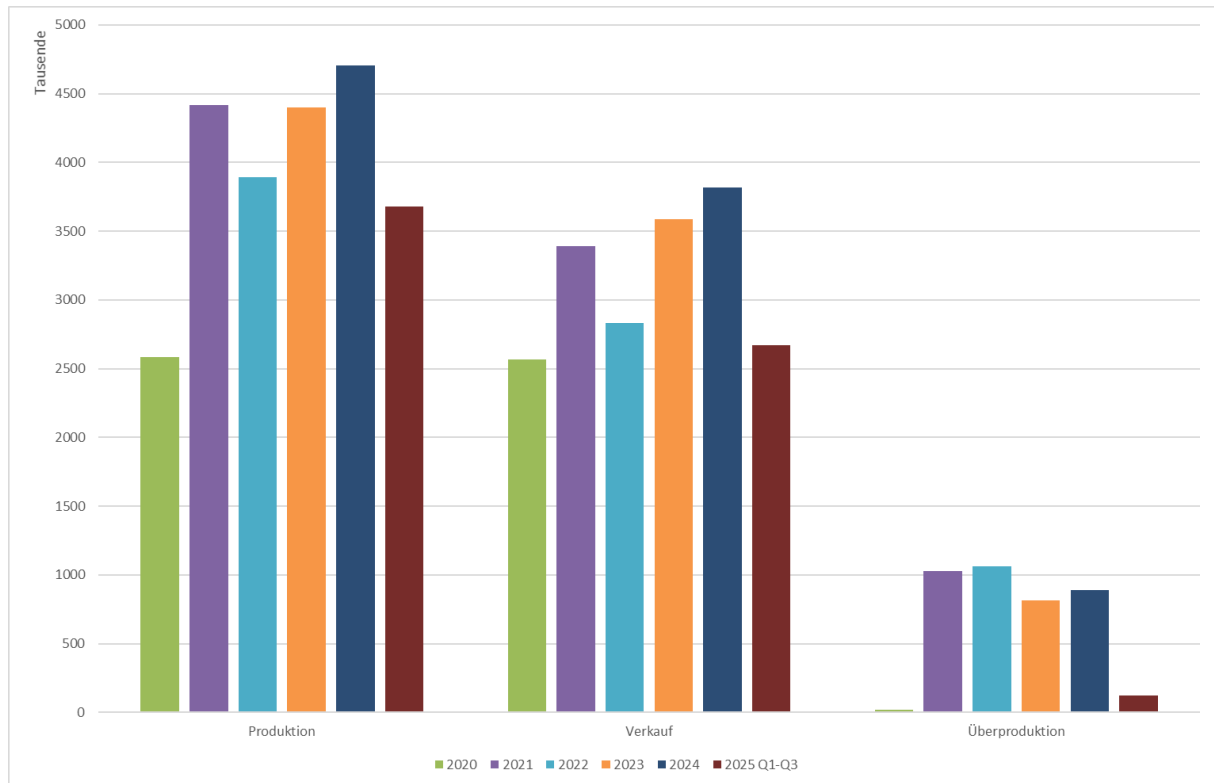
Eiermarkt 3. Quartal 2025

Im Zeitraum Januar bis September 2025 sank der Absatz gegenüber Vorjahr um 6 %. Das 3. Quartal war mit einem Wachstum von 1 % überdurchschnittlich stark.

Grundsätzlich gehen wir von einem weiterhin stabilen Markumfeld aus und erwarten bis Ende Jahr weiterhin Wachstum gegenüber dem Vorjahr.

Auch der Ausblick bis Ostern 2026 ist sehr gut. Wie bereits erwähnt, gibt es bei einigen Kunden diverses Sortimentsanpassungen. Dies führt grundsätzlich zu einer Reduktion der Nachfrage. Andererseits gibt einen Verlust an Tierplätzen durch Produzenten, welche wieder zur Bio Suisse Landwirtschaft zurückkehren. Das heisst, wir erwarten trotz Reduktion der Absatzmenge eine stabile Situation mit einer vertretbaren Überproduktion.





Webinare Bio-Suisse

Diesen Herbst bietet Bio Suisse zusammen mit dem FiBL eine Webinarreihe zu verschiedenen Themen an. Diese Online-Präsentations- und Diskussionsrunden finden jeweils abends statt. Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr im Anhang.

Laufende Suche nach alternativen Rassen

Wie ihr ja alle wisst, sind aktuell vor allem braune Legehybriden in den Ställen. Durch den Wegfall der weissen Hennen ist nicht nur die Vielfalt, sondern zum Teil auch etwas Freude an der Produktion verloren gegangen. Wir versuchen, dem mit diversen Projekten entgegenzuwirken und sind auf der Suche nach einer passenden Alternative zu den braunen Legehennen. Hier möchten wir euch einen Rück- und Ausblick auf diese Projekte geben.

2021

- Umstellung von H&N Super-Nick auf Dekalb White
 - Mit Erfolg, Weissleger haben jedoch keine Zukunft im Bio-Landbau und werden deshalb nicht weiterverfolgt.

2022

- Versuch mit der potenziellen Zweinutzungsrasse „Ivory“
 - Hennen haben gut funktioniert, entsprechen jedoch nicht der Definition einer Zweinutzungsline.
 - Die Bruderhähne blieben deutlich unter den Erwartungen.



2024

- Erste Herde Lohmann Dual für das Projekt Zweinutzungshuhn von Coop
 - o Keine guten Erfahrungen, keine erneute Einstellung.

2025

- Versuchsherden mit H&N Coral (legen beige Eier)
 - o Als Ergänzung zu den braunen Legehennen und als Alternative zu Lohmann Sandy.
 - o Aufzuchten waren sehr gut, das Verhalten der Tiere ebenfalls. Die Legeleistung lässt jedoch zu wünschen übrig und diese Tiere kommen nicht in Frage.
- ÖTZ Coffee & Cream: Ersatz für die Lohmann Dual
 - o Schöne Tiere mit tollem Verhalten, aber mittelmäßige Legeleistung und hoher Futterverbrauch. Funktioniert nur im Rahmen der Vermarktung von Eiern von Zweinutzungshühnern.

2026

- Versuchsherden mit Isabel von Hendrix Genetics (legen beige Eier)
 - o Als Ergänzung zu den braunen Legehennen und als Alternative zu Lohmann Sandy.
 - o Einstellungen im kommenden Januar, Aufzuchten laufen gut.
 - o Erfahrungen auf deutschen Bio-Betrieben sehr positiv.
- Evtl. Einstellungen von Lohmann Sandy (legen beige Eier)
 - o Als Ergänzung zu den braunen Legehennen.
 - o Rückmeldungen von Praktikern durchwachsen, eigene Erfahrungen müssen gesammelt werden.

Erster Fall von Vogelgrippe

Leider wurde am 5. November der erste Fall von Vogelgrippe verzeichnet. Am Bielersee in der Gemeinde Vinelz wurde eine, mit dem Vogelgrippevirus infizierte, tote Graugans gefunden.

Voraussichtlich wird es zu lokal sehr begrenzten Massnahmen kommen. So, wie das schon im letzten Jahr umgesetzt wurde.

Die Situation wird weiterhin beobachtet, ist wird aktuell mit keiner starken Ausbreitung gerechnet.

Das BLV bittet um erhöhte Wachsamkeit und um die strikte Einhaltung der Biosekuritäts- und Hygienemaßnahmen in den Ställen. Sollte sich die Situation erheblich ändern, werden wir euch wieder informieren.

Vor allem in Deutschland hat sich die Vogelgrippe bereits wieder stark ausgebreitet. Wie so oft sind vor allem die nördlichen Bundesländer betroffen. Das liegt einerseits an der Küste, was zu mehr Wasservögeln führt, andererseits an den großen und dicht beieinanderliegenden Geflügelbeständen im Norden und Osten Deutschlands. Gerade Truthähne, aber auch Wassergeflügel, sind deutlich anfälliger für das Vogelgrippevirus als Hühner.



Es gab auch einige Fälle in Bayern und Baden-Württemberg. Eine Ausbreitung nach Süden ist bisher jedoch nicht zu beobachten. Auch aus Frankreich und Italien werden Fälle gemeldet, jedoch nicht aus den Grenzregionen zur Schweiz.

Neue Kalkulation und Verträge

Die neuen Kalkulationen werden wir euch anlässlich des Marktgesprächs vorstellen. Die Einladung dazu solltet ihr bereits erhalten haben.

Das Thema der neuen Verträge wurde in diesem Jahr nochmals aufgegriffen und wir befinden uns in der Fertigstellung. Auch die neuen Verträge werdet ihr bald zur Unterzeichnung erhalten. Falls sich die Situation auf dem Betrieb geändert hat oder sich ab dem 1. Januar ändern wird, bitten wir um eine Information, damit wir die Verträge direkt auf den korrekten Namen ausstellen können. Bereits erfolgte Anpassungen der Adressen werden wir selbstverständlich berücksichtigen.

Im Zuge dieses Versands werden wir einige Termine planen, an denen ihr eure Fragen zu den Neuerungen stellen könnt. Wir bitten euch daher, bis dahin nur dringende Fragen an uns zu richten und allgemeine Fragen zu diesen Terminen mitzunehmen. Diese werden voraussichtlich Ende November / Anfang Dezember stattfinden, nähere Informationen folgen.

Bis dahin freuen wir uns ab dem gut laufenden Eiermarkt und sehen euch hoffentlich bald bei einer der Gelegenheiten.

Beste Grüsse

Euer **hosberg**-Beratungsdienst

